

Updateinformationen Release R30

R030k

Journal-Eintrag bei Setzen / Entfernen einer Inkasso-Sperre:

Das Setzen oder Entfernen einer Inkasso-Sperre in der Filiale wird jetzt auch im Tagesjournal mit dem Kürzel „INL“ gespeichert. Beim Buchungstext ist dann eingetragen, ob der Kunde gesperrt- oder entsperrt wurde.

Kassenüberprüfung:

Wenn das Programm beim Berechnen der Kassendaten eine Differenz feststellt und dabei Vermiet- oder Verkaufsvorgänge ohne Warengruppe in der Journal-Buchung findet, werden diese jetzt auch im anschließend erscheinenden Journalfehlerprotokoll angezeigt.

R030j

Inkasso-Vorgänge (externes Inkasso-Programm in Zentrale):

Wenn in der Zentrale ein bestimmtes externes Inkassoprogramm eingesetzt wird, werden davon Inkasso-Buchungen an den VM2000 übertragen. Wenn jetzt bei den Buchungen eines Inkasso-Vorgangs eine entsprechende Buchung gefunden wird (Buchungskürzel AS), wird der dabei aufgeführte Betrag als offener Betrag betrachtet, alle Zahlungen werden ignoriert. Bei solchen Vorgängen ist es nicht mehr möglich, Zahlungen, Erlasse, Gebühren oder Filmrückgaben zu buchen. Auch der Rechnungsdruck ist dann nicht mehr möglich. Es erscheinen dann die Hinweise, dass der Vorgang an ein externes Inkasso-Programm abgegeben wurde, und dass man bitte die Zentrale kontaktieren soll, falls für diesen Vorgang noch Buchungen vorgenommen werden müssen.

Inventur (Protokoll fehlender Lagernummern):

Das bei Voll- oder Teilinventur Artikel anzeigen- und druckbare Protokoll der fehlenden Lagernummern (Verkauf) (F6/LgProt) ist jetzt im Standardfall sortiert nach Lagernummern. Es kann nach Lager- oder Artikelnummer gesucht werden, wird nach Artikelnummer gesucht, wird danach sortiert anschließend. Die Daten werden in der Reihenfolge ausgedruckt wie am Bildschirm angezeigt.

R030i

Nummern-Etiketten Filme:

Es kann hier jetzt wahlweise der Darsteller oder der Name des Genres auf die Etiketten gedruckt werden. Für Darsteller ist D, für Genre G einzugeben. (Zusatzprogramme / Weitere Etiketten / Nummern-Etiketten Filme)

C&B Bestellungen / Buchungstext im Journal:

Bei Einbuchung und Auslieferungen von C&B Bestellungen wird jetzt der Buchungstext des Journals noch durch den Anfang der Bestell-Bezeichnung ergänzt.

R030h

Verbuchung von Inkasso-Zahlungen (Inkasso wg. Vermietware):

Bei aktiviertem MWST Wechsel (Grundeinstellungen) werden jetzt Inkasso-Zahlungen in Abhängigkeit des Inkasso-Buchungsdatums verbucht. Es wird zu den am Inkasso-Buchungsdatum gültigen MWST Sätzen verbucht. Wird also in 2007 eine Zahlung für einen Inkassovorgang aus 2006 verbucht, werden die Umsätze in der Kassenabrechnung unter Vermiet- bzw. Verkaufsumsätze alter MWST Satz aufgeführt, andernfalls unter dem aktuell gültigen MWST Satz. Dies gilt nicht bei Inkassovorgängen wegen Restschulden, da diese anders ausgewiesen werden (bei Forderungen / Verbindlichkeiten). Zahlungen, für die die alte MWST gilt, werden im Tagesjournal mit dem Kürzel INA gespeichert (ansonsten ING).

R030g

Kassenabrechnung /- Übersicht:

Die „Zwischensumme Vermiet / Verkauf“ wurde nur gedruckt, wenn Gebrauchtumsätze angefallen waren. Wurde geändert. Summe wird jetzt immer gedruckt.



R030f

MWST Kennung auf Verkaufsbeleg:

Die auf dem Verkaufsbeleg neben dem Artikel gedruckte Kennzeichnung für ermäßigte MWST („H“) wurde geändert in „E“ (ermäßigt).

R030e

Markierungen für Vermietnummern setzen (Vermietware):

Im Programmteil Stammdaten / Vermietware können jetzt auch Datensätze über einen Vermietnummernbereich markiert werden (bisher war nur Lagernummernbereich möglich). Das nach Betätigung der F4-Taste (Marker) erscheinende Menü wurde entsprechend erweitert.

Lieferanten- / Filialkennung und Nummer auf Liefer-schein:

Auf den Warenabgangs- und -zugangs-Lieferscheinen wird jetzt neben dem Lieferanten- / Empfängername auch das Kennzeichen (F/L) und die Nummer ausgedruckt.

Suchmöglichkeit nach Lieferanten-/Filialnummer:

In der Lieferanten /Filialübersicht (z.B. bei Warenzugang) kann jetzt auch nach Nummer gesucht werden. Es muss dafür einfach eine Zahl in der Tabelle eingegeben werden. Der Suchbegriff muss hier allerdings mit führendem „F“ oder „L“ eingegeben werden, da es z.B. Nummer 123 als Lieferant und als Filiale geben kann. Daher wird die Eingabe um die Kennung des jeweils aktuell gewählten Eintrags ergänzt. Der Kennbuchstabe kann natürlich geändert werden. Soll also Filiale 123 gesucht werden, muss „F123“ gesucht werden, soll Lieferant 321 gesucht werden, muss „L321“ eingegeben werden.

R030d

Artikelverwaltung:

Am unteren Bildschirmrand werden jetzt auch folgende Infos angezeigt:

- Auslieferungsdatum (AuslDat)
- Verkaufspreis Neu- und Gebrauchtware (VK-Pr. NW/GB)
- Gebraucht-VK möglich nach ... Wochen (GB-VK mgl. nach)

R030c

Kleinere optische Änderungen.

R030b

Hinweis auf Spieleanleitung bei manuellem Paket-Verleih:

Es wird jetzt auch beim manuellen Paket-Verleih auf Spieleanleitungen hingewiesen.

R030a

Inkasso-Zahlungen bei Inkasso-Vorgang wegen Restschulden:

Wenn in der Inkasso-Verwaltung eine Zahlung auf einen Restschulden-Vorgang gebucht wird, wird dieser Betrag jetzt nicht mehr zu „Inkassozahlung Leihgebühr“ addiert, sondern zu der neuen Position in der Kassenübersicht „Inkassozahlungen Restschulden“. Diese werden in der Kassenübersicht in der Gruppe „Forderungen/Verbindlichkeiten“ aufgeführt und addiert. Im Journal wird dann „INS“ (statt „ING“ wie bisher) eingetragen.

R030

MWST Änderungen:

Wenn bei Ihnen eine Mehrwertsteuer-Umstellung bevorsteht, können Sie das Datum der Umstellung und die ab dann gültigen MWST Prozentsätze in den Grundeinstellungen eingeben. Dies erfolgt in dem Programmteil Grundeinstellungen / Basiswerte / Mehrwertsteuer-Einstellungen. Die Einstellung der MWST Sätze finden Sie also nicht mehr -wie früher- unter Grundeinstellungen / Basiswerte / sonstige Einstellungen. Findet bei Ihnen keine Umstellung der MWST statt, darf bei „Datum Mehrwertsteuer-Umstellung“ nichts eingegeben werden. Es werden dann wie bisher die oberen MWST Sätze genutzt. Der bisher separat einstellbare „MWST Satz Vermietung“ wurde entfernt. Es wird hierbei dann der jeweils gültige volle MWST Satz genutzt. Beim Starten dieser Version wird ein Hinweis angezeigt, dass bei einer MWST Umstellung die neuen Grundeinstellungen vorgenommen werden müssen. Es wird anschließend gefragt, ob der Hinweis beim nächsten Programmstart wieder angezeigt werden soll. Wird dies mit „JA“ beantwortet, erscheint der Hinweis bei Programmstart bis die neuen Einstellungen vorgenommen wurden.



Für Deutschland sollte hier also eingetragen werden:

- Datum Mehrwertsteuer-Umstellung: 01.01.2007
- neuer ermäßigter Mehrwertsteuersatz: 7.00
- neuer voller Mehrwertsteuersatz: 19.00

Es muss hierbei auch der ermäßigte Satz noch mal eingegeben werden, da bei Eintragung eines Datums die MWST Sätze für den Zeitraum nach der Umstellung aus den neuen Einstellungen geholt werden.

Auf den Vermiet- und Verkaufsbelegen wird die im Betrag enthaltene MWST jetzt nach MWST Satz aufgegliedert und ausgedruckt. Bei Verkäufen werden auf den Belegen die MWST Sätze der Artikel durch „(1)“ für ermäßigten MWST Satz und „(2)“ für vollen MWST Satz gekennzeichnet.

Wenn ein „Datum MWST Umstellung“ eingetragen ist und dieses Datum erreicht wurde, muss bei Stornierung verschiedener Vorgänge das jeweilige Buchungsdatum ermittelt werden (z.B. Datum des Verkaufs). Wenn dieses Datum nicht zur Verfügung steht, fragt das Programm danach. Denn hieraus ergibt sich, welcher MWST Satz hierfür gilt. Damit diese Vorgänge bei Kassenberechnung etc. vom Programm anders behandelt werden können, wurden dafür neue Journal Kürzel eingeführt. Diese sind:

- VEA: Storno VK NW (alte MWST) (statt VES)
- VGA: Storno VK GB (alte MWST) (statt VGS)
- BAA: Storno Bandriss (alte MWST) (statt BAS)
- CLM: Storno Mitgliedsk. (alte MWST) (statt CLS)
- ECM: Storno EC-Bestell. (alte MWST) (statt ECA)
- REA: Löschung Reserv. (alte MWST) (statt REL)
- RSA: Storno Rückgabe (alte MWST) (statt RST)
(bei Vorkasse)
- SPA: Storno Paket-Nachl.(alte MWST) (statt SPK)
- STA: Storno Bestellung (alte MWST) (statt STB)

Beispiel:

Am 30.12.2006 wird ein Artikel (Neuware) mit voller MWST (16%) verkauft und am 3.1.2007 storniert, dann wird im Journal bei der Stornobuchung nicht „VES“ eingetragen sondern „VEA“. Anhand dieser neuen Kürzel kann dann das Programm bei der Kassenberechnung die Beträge zum richtigen MWST Satz zuordnen. Wird ein Artikel storniert, bei dem es keine Änderung der MWST Sätze zwischen Verkaufs- und Stornodatum gab, verhält sich das Programm wie bisher.

Wenn ein „Datum MWST Umstellung“ eingetragen ist, und eine Wochenkasse für einen Zeitraum erstellt werden soll, in dem die MWST Umstellung stattfand, ist dies jetzt nicht mehr möglich, da ansonsten die MWST Beträge nicht korrekt angezeigt werden können. Es muss in diesem Fall eine Wochenkasse bis zum Vortag der MWST Umstellung und eine für den verbleibenden Zeitraum erstellt werden.

Änderungen in der Kassenabrechnung / -Übersicht:
Fälschlicherweise wurden bisher bestimmte Umsätze nicht zu den mehrwertsteuerpflichtigen Umsätzen addiert. Dieser Fehler ist jetzt mit dieser Version behoben. Die bisher in der Gruppe3 aufgeführten Umsätze Clubbeiträge, Medienabsicherung und Reservierungsgebühren werden jetzt auch zu den Verkaufsumsätzen volle MWST addiert und daher in der 1. Tabelle in der Kassenübersicht mit aufgeführt, sofern solche Umsätze angefallen sind. Ebenso wird dort jetzt „Inkasso-Zahlung Leihgebühr“ und „Inkasso Zahlung Kaufpreis“ aufgeführt, wobei ersteres zum Vermietumsatz und letzteres zum Verkaufumsatz addiert wird. Die Umsätze durch Abo-Verkauf werden jetzt in der Gruppe „Forderungen / Verbindlichkeiten“ (bisherige Bezeichnung Gruppe 5) aufgeführt. Die Ankaufumsätze werden jetzt bei den Gebraucht-Umsätzen aufgeführt. „Gruppensumme 5“ wurde umbenannt in „Summe sonstige Zu- / Abgänge“. „Gruppensumme 4“ wurde umbenannt in „Summe Forderungen / Verbindlichkeiten“. Die Umsätze der bisherigen Gruppe 3 werden - wie erwähnt - bei anderen Gruppen aufgeführt, so dass diese Gruppe 3 als solche nicht mehr aufgeführt wird.

Zwischenablage einfügen (Windows-Version):

Mit der Windows-Version von VM2000 R030 kann jetzt auch Text aus der Zwischenablage eingefügt werden, z.B. in den Stammdaten oder der Textverarbeitung. Zum Einfügen muss aber die Tastenkombination STRG-F12 benutzt werden, da die hierfür übliche Kombination STRG-V anderweitig belegt ist. In der DOS-Version wurden diesbezüglich keine Änderungen gemacht, da hier das Einfügen bereits funktionierte.

Anzeige bei Belegdruck:

Bei Ausdruck eines Beleges (Vermiet / Verkauf) wird dies jetzt auch auf dem Bildschirm angezeigt. Die Anzeige bleibt solange sichtbar, bis der Belegdruck beendet wurde.